

# AMTSBLATT DER BUNDESSTADT BONN

41. Jahrgang

3. Juni 2009

Nummer 21

Inhalt	Seite
Öffentliche Zustellung nach § 10 des Landeszustellungsgesetzes NRW vom 07.03.2006 (GV NRW, S. 94/SVG NRW 2010) in der zurzeit gültigen Fassung	191
- Zustellung von Gewerbesteuerbescheiden der Bundesstadt Bonn, Kassen- und Steueramt	
Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe	191
- „Mosaik e.V.“	
Öffentliche Zustellung nach § 10 des Landeszustellungsgesetzes NRW vom 07.03.2006 (GV NRW S. 94/SGV NRW 2010) in der zurzeit gültigen Fassung	192
- Zustellung von Bußgeldbescheiden	
Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrweges für die Beförderung von gefährlichen Gütern nach § 7 GGVSE im Bereich der Bundesstadt Bonn	193

## Öffentliche Zustellung nach § 10 des Landeszustellungsgesetzes NRW vom 07.03.2006 (GV NRW, S. 94 / SGV NRW, 2010) in der zurzeit gültigen Fassung.

Der Gewerbesteuerbescheid der Bundesstadt Bonn – Amt 21-22 – vom 27.03.2009 sowie der Gewerbesteuerermessbescheid 2007 vom 27.03.2009 des Finanzamtes Bonn-Außenstadt für Herrn **Mentor Ferizi** als gesetzlicher Vertreter der **Inter-Transport & Trading GmbH**, früher wohnhaft Picardstraat 275, B-1214 Brüssel, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, liegt zur Ab-

holung durch den Empfänger oder einen vom ihm Bevollmächtigten während der Dienststunden im Kassen- und Steueramt im Stadthaus, Berliner Platz 2, 53111 Bonn, Etage 14 A bereit.

Durch die Bekanntmachung dieser Benachrichtigung gilt der genannte Bescheid als zugestellt und die Fristen für den Rechtsbehelf beginnen zu laufen. Nach Ablauf der Rechtsbehelfsfristen können Rechtsverluste drohen.

Bonn, den 25.05.2009

Die Oberbürgermeisterin  
Im Auftrag

gez. Raths

## Öffentliche Bekanntmachung

Der Verein „Mosaik e.V.“, Rheindorfer Str. 40, 53225 Bonn, wird als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Dieser Beschluss wurde vom Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss) der Bundesstadt Bonn in seiner Sitzung am 12.08.2008 gefasst.

Gesetzliche Grundlage ist § 75 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe (Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, Bundesgesetzblatt I S. 1163), neu gefasst durch Bek. v. 14.12.2006 (Bundesgesetzblatt I S. 3143 (Nr. 62)) – in Verbindung mit § 25 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – AG KJHG NW – vom 12.12.1990 (GV NRW S. 664), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30.10.2007 (GV NRW S. 462).

Bonn, den 27.05.2009

Gez.

Udo Stein  
Leiter des Amtes

# Öffentliche Zustellung

nach § 10 des Landeszustellungsgesetzes NRW vom 07.03.2006  
(GV NRW. S. 94 / SGV NRW. 2010) in der zurzeit gültigen Fassung

Die Bescheide der Stadt Bonn – Amt 33 - 2 –

Datum 20.05.2009	PK-Nr. 7777.6709.4112
Betroffene/r Manuel Mayr, Prof.-Harald-Pickert-Weg 4, 6330 Kufstein, Österreich	
Datum 11.05.2009	PK-Nr. 7777.9952.1164
Betroffene/r David Schramm, Im Siefen 20, 53639 Königswinter	
Datum 15.05.2009	PK-Nr. 7777.6709.7820
Betroffene/r Paul Pcm van Gerven, De Genestetlaan 00105, 6531 EC NIJMEGEN, Niederlande	
Datum 25.05.2009	PK-Nr. 7777.6710.7990
Betroffene/r Hendricus Adeianus Wilhelmus Bakker, Vuurlinie 00010, 5758 RN NEERKANT, Niederlande	
Datum 15.04.2009	PK-Nr. 7777.8128.8239
Betroffene/r Gabriele Postel, Sternstraße 51, 53111 Bonn	
Datum 15.04.2009	PK-Nr. 7777.8142.8286
Betroffene/r Gabriele Postel, Sternstraße 51, 53111 Bonn	
Datum 25.05.2009	PK-Nr. 7777.8139.0750
Betroffene/r Omar Abou Zand, Bahnhofstraße 18, 53639 Königswinter	
Datum 27.04.2009	PK-Nr. 7777.8155.7949
Betroffene/r Bouba Nsangou, Londoner Straße 18, 53117 Bonn	

jetzt unbekanntem Aufenthaltes, liegen zur Abholung durch die Empfänger oder deren Bevollmächtigten während der Dienststunden im Stadthaus, Berliner Platz 2, Etage 4 A, Registratur, 53111 Bonn, bereit.  
Das vorgenannte Dokument wird durch die öffentliche Bekanntmachung zugestellt; hierdurch werden Rechtsmittelfristen in Gang gesetzt.

Bonn, den **26.05.2009**

Die Oberbürgermeisterin  
Im Auftrag

gez. Hoppenkamps

/ 2.99

**Bundesstadt Bonn**  
**Die Oberbürgermeisterin**  
**Bürgerdienste**  
**Straßenverkehrsbehörde für**  
**Verkehrlenkung und -regelung**

**Allgemeinverfügung zur**  
**Bestimmung des Fahrweges für die Beförderung von gefährlichen**  
**Gütern**  
**nach**  
**§ 7 Abs. 3 GGVSE**  
**im Bereich der Bundesstadt Bonn**

Gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1, 2. Halbsatz der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße und mit Eisenbahnen (Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn – GGVSE) in der jeweils geltenden Fassung wird hiermit bestimmt:

**1 Anwendungsbereich**

Diese Allgemeinverfügung gilt für

1.1 die in der Anlage 1 Nr. 4 GGVSE genannten entzündbaren flüssigen Stoffe der Klasse 3 sowie

1.2 den Anlage 1 Nr. 2 Tabelle 2.1 aufgeführten Stoffe der Klasse 2, UN 1965 Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, N.A.G ( Gemisch A, A01, A02, A0, A1, B1, B2, B oder C)

**2 Fahrweg**

**2.1 Allgemeines**

Fahrwege sind die zu dem Positivnetz nach Nummer 2.2 zählenden Straßen und, soweit erforderlich, die sonstigen geeigneten Straßen nach Nummer 2.4.

Ausgeschlossen als Fahrweg sind die mit Zeichen 261 StVO oder mit anderen Fahrverbotszeichen nach StVO gekennzeichneten Straßen.

## **2.2 Positivnetz**

Zum Positivnetz zählen die in der Anlage 1 und in beiliegender Karte aufgeführten Straßen in der jeweils am 01. Juli eines jeden Jahres gültigen Fassung.

## **2.3 Negativnetz**

Ein Negativnetz ist nicht festgelegt worden.

## **2.4 Fahrweg außerhalb des Positivnetzes**

Soweit die Be- oder Entladestelle auf Strecken des Positivnetzes nicht erreicht werden kann, soll der Fahrweg über den kürzesten geeigneten Fahrweg führen. Hierbei sind möglichst Vorfahrtstraßen zu benutzen.

Ist der Beförderer bzw. der Fahrer über die Eignung dieser Straßen im Zweifel, muss die zuständige Straßenverkehrsbehörde befragt werden.

## **2.5 Autohöfe**

Soweit Autohöfe auf Strecken des Positivnetzes nicht erreicht werden können, soll der Fahrweg über den kürzesten geeigneten Fahrweg führen. Hierbei sind möglichst Vorfahrtstraßen zu benutzen. Innerhalb des Negativnetzes bedarf es keiner Einzelfahrwegregelung durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde.

# **3 Benutzung des Fahrweges**

Grundsätzlich ist auf dem kürzesten Weg des Positivnetzes die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle anzufahren.

Soweit geschlossene Ortschaften über Umgehungsstraßen umfahren werden können, sind diese zu benutzen.

# **4 Beschreibung des Fahrwegs für den Fahrzeugführer**

## **4.1 Beschreibung des Fahrweges**

Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person hat den Fahrweg nach dieser Allgemeinverfügung, z. B. durch farbliche Kennzeichnung in übersichtliche qualifizierte Straßenkarten, oder durch eine Auflistung der Straßen in der Reihenfolge ihrer Benutzung schriftlich zu beschreiben.

## **4.2 Mitführungspflicht**

Der Fahrzeugführer hat eine Kopie der Allgemeinverfügung incl. ihrer Anlagen und die Fahrwegbeschreibung während der Fahrt mitzuführen. Der Fahrzeugführer ist durch den Beförderer in die Allgemeinverfügung und den Gebrauch der Fahrwegbeschreibung vor jeder Beförderung einzuweisen.

## **4.3 Abweichungen aus unvorhergesehenen Gründen**

Muss der Fahrzeugführer aus unvorhergesehenen Gründen von dem beschriebenen Fahrweg abweichen, so hat er unverzüglich nach Erreichen einer geeigneten Haltemöglichkeit den von der festgelegten Fahrwegbeschreibung abweichenden Fahrweg abzuändern.

Muss der Fahrzeugführer aus betrieblichen Gründen vom festgelegten Fahrweg abweichen, ist ihm vor einer Weiterfahrt vom Beförderer ein neuer Fahrauftrag mit geändertem Fahrweg zu übermitteln. Abs. 1 gilt entsprechend.

## **5 Übergangsregelungen an den Landesgrenzen**

Bei Beförderungen aus dem Ausland oder aus einem anderen Bundesland ist grundsätzlich ab Landesgrenze das Positivnetz (Nummer 2.2) zu benutzen. Ausnahmsweise können, sofern die Voraussetzungen der Nummer 2.4 vorliegen, sonstige Straßen entsprechend Nummer 2.4 befahren werden.

## **6 Ordnungswidrigkeiten**

Verstöße des Beförderers und Fahrzeugführers gegen die Pflichten aus dieser Allgemeinverfügung können gemäß § 10 GGVSE als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

## **7 Inkrafttreten**

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und tritt am 01.07.2009 in Kraft.

Die im Amtsblatt Nr. 15 der Bundesstadt Bonn am 16.04.2008 öffentlich bekannt gegebene Allgemeinverfügung, gültig vom 01.07.2008, wird hiermit aufgehoben.

## **8 Sofortige Vollziehung**

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. III 340-1) in der zur Zeit geltenden Fassung wird hiermit die sofortige Vollziehung angeordnet.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Allgemeinverfügung ist erforderlich, um die ständige Versorgung von Gewerbe und Endverbrauchern mit den bezeichneten Gütern unter Aufrechterhaltung der notwendigen Sicherheit beim Transport zu gewährleisten. Aus diesen Gründen ist es nicht vertretbar, die Unanfechtbarkeit dieser Allgemeinverfügung und ggf. längeren Zeitablauf von Rechtsmittelverfahren abzuwarten.

## **9 Ihre Rechte**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50667 Köln, schriftlich einzureichen oder dort zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts zu erklären.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihren Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

## **10 Hinweis**

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung hat die Klage keine aufschiebende Wirkung. Die aufschiebende Wirkung kann beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50667 Köln, gemäß § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) beantragt werden.

Die komplette Gefahrgutkarten-CD für NRW ist ausschließlich beim Landesbetrieb Straßenbau, Fachcenter Vermessung/Straßeninformationssysteme (FCVS), Deutz-Kalker-Straße 18-26, 50679 Köln, oder unter [kundenbuero.fcvs@strassen.nrw.de](mailto:kundenbuero.fcvs@strassen.nrw.de) gegen eine Gebühr von 20,00 € zu beziehen.

**Bonn, 12.05.2009**  
**Die Oberbürgermeisterin**  
**Im Auftrag**

**gez.**  
**Eva-Maria Zwiebler**  
**Amtsleiterin**

## **Anlage 1** **zur Allgemeinverfügung vom 12.05.2009**

Im Stadtgebiet Bonn sind außer den Autobahnen folgende klassifizierte Straßen (Bund-, Land- und Kreisstraßen) mit Vorrang vor den ebenfalls aufgeführten und nicht klassifizierten Straßen ( Stadtstraßen ) zu befahren.

### **Bundesstraßen:**

**B 9 ausgenommen Straßentunnel in Bad Godesberg , B 42 und B 56**

### **Landstraßen:**

**L 16 zwischen B 56 und AS Bonn-Beuel-Nord, L 83, L 113, L 123, L 158, L 183, L 193, L 261, L 269, L 300 und L 490**

### **Kreisstraßen:**

**K 1 ausgenommen zwischen Buchholzstr. und Reichsstr. , K 2, K 8, K 12 und K 14**

### **Stadtstraßen:**

#### **Stadtbezirke Bonn und Hardtberg**

Ahrweg, Am Alten Friedhof, Am Josephinum, An der Josefshöhe, An der Ohligsmühle, Auf dem Hügel, Augustusring, Bahnhofstraße, Bergstraße, Bornheimer Straße, Burbacher Straße, Christian-Lassen-Straße, Dorotheenstraße, Dottendorfer Straße, Eduard-Otto-Straße, Flodelingsweg, Fontainengraben, Franz-Josef-Strauß-Allee, Friedrich-Wöhler-Straße, Fraunhoferstraße, Gallierweg, Graurheindorfer Straße **zwischen Kaiser-Karl-Ring und AS Bonn-Auerberg**, Grootestraße, Gudenuer Weg, Hans-Riegel-Straße, Hausdorffstraße, Heinrich-Böll-Ring, Herseler Straße, Hochstadenring, Hohe Straße, Husarenstraße, Immenburgstraße, Im Mühlenbach, Im Sonnenpütz, Julius-Leber-Straße, Kaiser-Karl-Ring, Karl-Barth-Straße, Karl-Legien-Straße, Karlstraße, Kessenicher Straße, Konrad-Adenauer-Damm, Lievelingsweg, Lingsgasse, Nahum-Goldmann-Allee, Ollenhauerstraße, Oppelner Straße **ausgenommen Teilstück zwischen Kreuzung Schlesienstraße bis Hohe Straße**, Pascalstraße, Petra-Kelly-Allee, Potsdamer Platz (vormals Verteilerkreis Bonn), Rabinstraße, Reuterstraße, Röckumstraße, **Römerstraße ab Husarenstraße Richtung Stadtmitte**, Sandkaule, Schlesienstraße, Sebastianstraße, Siemensstraße, Thomasstraße, Urstadtstraße, Villemombler Straße, Vorgebirgsstraße, Wachsbleiche, Welschnonnenstraße, Werftstraße, Wittelsbacherring.

#### **Stadtbezirk Bad Godesberg**

Am Erdbeerfeld, Am Kurpark, August-Bebel-Allee, Bernkasteler Straße, Bonner Straße, Brunnenallee, Deichmanns Aue, Ellesdorfer Straße, Friesdorfer Straße **ausgenommen Teilstück zwischen Weststraße und Aennchenplatz**, Galileistraße, Godesberger Straße, Gotenstraße, Hochkreuzallee, Kennedyallee, Koblenzer Straße **ausgenommen Teilstück zwischen Aennchenplatz und Am Kurpark**, Konstantinstraße **zwischen Am Erdbeerfeld und Deichmanns Aue**, Kurfürstenallee, Löbestraße, Ludwig-Erhard-Allee, Mallwitzstraße, Martin-Luther-Allee, Meckenheimer Straße, Moltkestraße, **Muffendorfer Straße bis Waasemstraße.**, Oberaustraße, Servatiusstraße, Südstraße, Uhierstraße, Waasemstraße, Weststraße.

#### **Stadtbezirk Beuel**

Adelheidsstraße, Alte Bonner Straße, Am Herrengarten, Am Weidenbach, Auf der Schleide, Baumstraße, Gielgenstraße, Hermannstraße, Holtorfer Straße, Johannesstraße, Kautexstraße, Kreuzstraße, Maarstraße, Pfaffenweg, Rosenbach, Siebengebirgsstraße, Siegburger Straße.